



# ***IN DER HÖHLE DES BÄREN***

**Woche 32/2009**

## **Swissbowl**

So sieht es also aus wenn der Motor der Calanda Broncos auf allen Zylindern läuft. Ein deutlicher 32:23 Sieg gegen die Renegades bringt den Bündnern den zweiten Meistertitel in der Vereinsgeschichte. Nachdem die Renegades die Broncos in ihrer ersten Serie gleich stoppen konnten, bediente Quarterback Chris Joseph beim ersten Spielzug seinen Wide Receiver Michael Langholz für einen weiten Touchdown zur 7:0 Führung. "Too easy" dachten sich die Renegades wohl, und träumten bereits von einem Kanter Sieg wie im Vorjahr.

Den Bündnern gelang durch Runningback Greg Jones aber zuerst der Ausgleich, kurz darauf erhöhte Wide Receiver Aaron James auf 14:7 für die Wildpferde. Bei den Renegades ging ein Ruck durch die Mannschaft und postwendend erzielte Andres Trautmann den nächsten Touchdown. Wäre der Extrapunkt nicht geblockt worden hätten die Zürcher den Spielstand ausgeglichen, so blieb es aber beim 14:13.

Die Broncos konnten im nächsten Drive keine Punkte erzielen, und erneut lancierte Chris Joseph Michael Langholz mit einem weiteren langen Touchdown. Mit einer 14:20 Führung kurz vor der Halbzeit mussten die Renegades innerlich schon jubeln, anders kann man nicht erklären, dass Tissi Robinson den Kickoff Return der Broncos ziemlich locker zur 21:20 Führung in die gegnerische Endzone zurücktrug.

Nun zeigten die Zürcher ihren wohl schönsten Drive des gesamten Spieles. Sie bewegten den Ball mit kleinen aber erfolgreichen Schritten in Richtung Endzone der Broncos, wo Tino Gasser mit wenigen Sekunden auf der Uhr die Renegades durch ein Fieldgoal wieder in Führung brachte.

Damit hatte das Team von Chris Winter alles richtig gemacht, mit einer Führung in die Halbzeit, und zu Beginn der zweiten Halbzeit gleich das Angriffsrecht und damit verbunden die Möglichkeit, den Bündnern davon zu ziehen. So sah der Plan aus, den umzusetzen die Zürcher aber nicht im Stande waren.

Ein Fumble beim Kickoffreturn brachte den Broncos den Ball kurz vor der Endzone der Renegades, und statt dass die Zürcher davonziehen konnten stand es nach dem zweiten Greg Jones Touchdown 28:23. Der Schock über diese verpasste Chance muss der Offense der Renegades noch heute in den Knochen stecken. Anders kann man sich kaum erklären, dass diese in der zweiten Halbzeit keinen einzigen Punkt mehr erzielen konnte.

Zweimal endete eine Angriffsserie kurz vor oder in der Endzone in den Händen von Tissi Robinson, der dafür nach dem Spiel auch mit der Trophäe des MVP ausgezeichnet wurde. Den Broncos gelang in letzten Viertel dann noch einmal ein Touchdown durch Greg Jones zum Endstand von 35:23. Den Renegades bleibt damit die Erkenntnis, dass man nicht mehr so dominant wie auch schon ist. Für die Broncos bleibt die Frage wie man die einheimischen Skillspieler in der Offense besser einbeziehen kann. Weniger als eine handvoll Ballberührungen in einem bedeutenden Spiel sind eindeutig zu wenig, um mit weniger Imports ähnlich stark sein zu können.

## **Juniorbowl**

Nach einer neunjährigen Durststrecke gelang den Renegades wieder der Gewinn der Juniorenmeisterschaft mit einem 16:7 Sieg gegen die Broncos. Das Spiel war nicht sonderlich schön anzuschauen, zu viele Strafen und zu unsichere Schiedsrichter liessen keinen richtigen Spielfluss aufkommen und mussten jedem unbeteiligten Zuschauer den Jet-Burger im Magen umdrehen lassen.

Sowohl die Zürcher als auch die Bündner hätten dieses Spiel deutlich gewinnen können. Lange Zeit konnte aber kein Team von den vielen Fehlern des Gegners profitieren. Dass es schlussendlich die Zürcher waren, dürfte am Grössenunterschied der Kader und der Coachingcrew gelegen haben.

Obwohl beide Teams viele Strafen verursachten und zum Teil nicht unberechtigtweise mit den Schiedsrichtern unzufrieden waren, gelang es Philipp Hofstetter seine Coachingcrew ruhig zu halten. Das Coachingduo Richard und Marcel Brändli haderte mehr mit den Entscheidungen der Referees und erhielt dafür auch Strafen gegen sich ausgesprochen.

Gegen Ende des Spieles konnten die Zürcher ihren Vorsprung dann gut über die Zeit bringen. Bei den Bündnern mussten die Spieler schlussendlich der Wärme und den Strapazen von Doppelpositionen Tribut zollen.

## **Y2k**

Die erste Dekade des Millenniums ist vorbei, das ist Anlass genug für HdB die letzten 10 Jahre etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Das Hauptziel war es, die erfolgreichsten Teams bei den Herren und den Junioren zu küren, und kombiniert den erfolgreichsten Verein bestimmen zu können. Um die Teams zu klassieren, wurden je nach Ergebnisse der einzelnen Saisons Punkte vergeben:

Teams welche an der NLB teilnahmen:	1 Punkt
Für das Erreichen des NLB Endspiels:	+ 1 Punkt
Für das Gewinnen des NLB Endspiels:	+ 1 Punkt
Team welches an der NLA oder Einheitsliga teilnahm:	3 Punkte
Für das Erreichen der Playoffs: *	+ 1 Punkt
Für das Erreichen des Swissbowls:	+ 1 Punkt
Für das Gewinnen des Swissbowls:	

*\* Da 2008 keine Playoffs stattfanden erhielten die beiden Finalteams keine Playoffpunkte.*

Das ergab folgende Rangliste:

1. Zürich Renegades, 52 Punkte  
*102 Spiele, 83 Siege, 18 Niederlagen, 1 Unentschieden*

*3547 Punkte erzielt, 1210 Punkte erhalten*

2. Gladiators beider Basel (auch Pratteln Gladiators), 39 Punkte  
*94 Spiele, 59 Siege, 35 Niederlagen  
2635 Punkte erzielt, 1874 Punkte erhalten*

3a. Bern Grizzlies, 38 Punkte  
*90 Spiele, 42 Siege, 47 Niederlagen, 1 Unentschieden  
1907 Punkte erzielt, 1875 Punkte erhalten*

3b. Winterthur Warriors, 38 Punkte  
*92 Spiele, 41 Siege, 51 Niederlagen  
2062 Punkte erzielt, 2277 Punkte erhalten*

5. Calanda Broncos (auch Landquart Broncos), 37 Punkte  
*93 Spiele, 57 Siege, 35 Niederlagen  
2309 Punkte erzielt, 1764 Punkte erhalten*

6. Bienna Jets, 29 Punkte  
*91 Spiele, 53 Siege, 38 Niederlagen  
2523 Punkte erzielt, 2134 Punkte erhalten*

7. Seaside Vipers (auch St. Gallen Vipers), 27 Punkte  
*73 Spiele, 31 Siege, 42 Niederlagen  
1428 Punkte erzielt, 1950 Punkte erhalten*

8. Thun Tigers, 24 Punkte  
*78 Spiele, 34 Siege, 44 Niederlagen  
1713 Punkte erzielt, 2031 Punkte erhalten*

9. Geneva Seahawks, 23 Punkte  
*78 Spiele, 21 Siege, 56 Niederlagen, 1 Unentschieden  
878 Punkte erzielt, 2366 Punkte erhalten*

10. Lausanne Sharks, 15 Punkte  
*52 Spiele, 16 Siege, 35 Niederlagen, 1 Unentschieden  
718 Punkte erzielt, 1367 Punkte erhalten*

11. Fribourg Cardinals, 4 Punkte  
*32 Spiele, 10 Siege, 22 Niederlagen  
593 Punkte erzielt, 912 Punkte erhalten*

12. Freiburg Sacristans, 3 Punkte  
*9 Spiele, 2 Siege, 7 Niederlagen  
111 Punkte erzielt, 265 Punkte erhalten*

13. Luzern Lions, 2 Punkte  
*16 Spiele, 1 Sieg, 15 Niederlagen  
184 Punkte erzielt, 603 Punkte erhalten*

14a. Basel Meanmachine, 1 Punkt  
*8 Spiele, 6 Siege, 2 Niederlagen  
316 Punkte erzielt, 184 Punkte erhalten*

14b. Brig Falcons, 1 Punkt  
8 Spiele, 4 Siege, 4 Niederlagen  
206 Punkte erzielt, 166 Punkte erhalten

14c. Aarau Raptors, 1 Punkt  
8 Spiele, 8 Niederlagen  
42 Punkte erzielt, 275 Punkte erhalten

Die Top 5 verschiedener Kategorien für die Teams die mindestens 5 Saisons gespielt haben:

% Gewonnene Spiele

1. Zürich Renegades	81 %
2. Gladiators beider Basel	63 %
3. Calanda Broncos	61 %
4. Bienna Jets	58 %
5. Bern Grizzlies	47 %

Pointsread

1. Zürich Renegades	+ 2237 Punkte
2. Gladiators beider Basel	+ 761 Punkte
3. Calanda Broncos	+ 545 Punkte
4. Bienna Jets	+ 389 Punkte
5. Bern Grizzlies	+ 32 Punkte

Ø erzielte Punkte / Spiel

1. Zürich Renegades	34.8 Punkte
2. Gladiators beider Basel	28.0 Punkte
3. Bienna Jets	37.7 Punkte
4. Calanda Broncos	24.8 Punkte
5. Winterthur Warriors	22.4 Punkte

Ø erhaltene Punkte / Spiel

1. Zürich Renegades	11.9 Punkte
2. Calanda Broncos	19.0 Punkte
3. Gladiators beider Basel	19.9 Punkte
4. Bern Grizzlies	20.8 Punkte
5. Bienna Jets	23.5 Punkte

Analog zu der Klassierung bei den Herren wurde auch bei den Junioren eine Rangliste erstellt:

Team welches an der Meisterschaft teilnahm:

Für das Erreichen der Playoffs:

Für das Erreichen des Swissbowls:

Für das Gewinnen des Swissbowls: 1 Punkte

+ 1 Punkt

+ 1 Punkt

+ 1 Punkt

Das ergab folgende Rangliste:

1. Gladiators beider Basel, 33 Punkte  
103 Spiele, 89 Siege, 12 Niederlagen, 2 Unentschieden

*3544 Punkte erzielt, 925 Punkte erhalten*

*2. Zürich Renegades, 24 Punkte  
98 Spiele, 73 Siege, 25 Niederlagen  
3273 Punkte erzielt, 1099 Punkte erhalten*

*3. Geneva Seahawks, 19 Punkte  
88 Spiele, 45 Siege, 41 Niederlagen, 2 Unentschieden  
1809 Punkte erzielt, 1579 Punkte erhalten*

*4a. Winterthur Warriors, 18 Punkte  
93 Spiele, 53 Siege, 38 Niederlagen 2 Unentschieden  
2141 Punkte erzielt, 1371 Punkte erhalten*

*4b. Calanda Broncos (auch Landquart Broncos), 18 Punkte  
92 Spiele, 51 Siege, 41 Niederlagen  
2198 Punkte erzielt, 1783 Punkte erhalten*

*6. Bern Grizzlies, 16 Punkte  
93 Spiele, 39 Siege, 53 Niederlagen, 1 Unentschieden  
1900 Punkte erzielt, 2048 Punkte erhalten*

*7. Bienna Jets, 13 Punkte  
85 Spiele, 24 Siege, 60 Niederlagen, 1 Unentschieden  
1141 Punkte erzielt, 2556 Punkte erhalten*

*8a. Seaside Merlins (auch Seaside Vipers und St. Gallen Vipers), 8 Punkte  
68 Spiele, 17 Siege, 51 Niederlagen  
699 Punkte erzielt, 2241 Punkte erhalten*

*8b. Thun Tigers, 8 Punkte  
66 Spiele, 12 Siege, 52 Niederlagen, 2 Unentschieden  
592 Punkte erzielt, 2377 Punkte erhalten*

*8b. Thun Tigers, 8 Punkte  
66 Spiele, 12 Siege, 52 Niederlagen, 2 Unentschieden  
592 Punkte erzielt, 2377 Punkte erhalten*

*10. Lausanne Sharks, 6 Punkte  
43 Spiele, 16 Siege, 25 Niederlagen 2 Unentschieden  
658 Punkte erzielt, 743 Punkte erhalten*

*11. Basilisk Meanmachine, 2 Punkte  
9 Spiele, 4 Siege, 5 Niederlagen  
146 Punkte erzielt, 194 Punkte erhalten*

*12. Fribourg Cardinals, 2 Punkte  
18 Spiele, 2 Siege, 16 Niederlagen  
73 Punkte erzielt, 767 Punkte erhalten*

*13a. Freiburg Sacristans, 1 Punkt  
9 Spiele, 2 Siege, 5 Niederlagen, 2 Unentschieden  
30 Punkte erzielt, 233 Punkte erhalten*

13b. Cineplexx Blue Devils, 1 Punkt  
9 Spiele, 2 Siege, 7 Niederlagen  
148 Punkte erzielt, 273 Punkte erhalten

Die Top 5 verschiedener Kategorien für die Teams die mindestens 5 Saisons gespielt haben:

% Gewonnene Spiele

1. Gladiators beider Basel	86 %
2. Zurich Renegades	57 %
3. Winterthur Warriors	55 %
4. Calanda Broncos	51 %
5. Geneva Seahawks	

Pointsread

1. Gladiators beider Basel	+ 2619 Punkte
2. Zurich Renegades	+ 770 Punkte
3. Winterthur Warriors	+ 415 Punkte
4. Calanda Broncos	+ 230 Punkte
5. Geneva Seahawks	

Ø erzielte Punkte / Spiel

1. Gladiators beider Basel	34.4 Punkte
2. Zurich Renegades	33.4 Punkte
3. Calanda Broncos	23.9 Punkte
4. Winterthur Warriors	23.0 Punkte
5. Geneva Seahawks	20.6 Punkte

Ø erhaltene Punkte / Spiel

1. Gladiators beider Basel	9.0 Punkte
2. Zurich Renegades	11.2 Punkte
3. Winterthur Warriors	14.7 Punkte
4. Lausanne Sharks	17.3 Punkte
5. Geneva Seahawks	17.9 Punkte

Wenn man die Herren und Junioren kombiniert, ergibt dass auf Klubebene folgende Top 5:

1. Zürich Renegades. Kein Verein konnte in den letzten 10 Jahren so viele Siege und so viele Meistertitel feiern wie die Stadtzürcher. Bei den Herren nur zweimal nicht im Swissbowl, bei den Junioren nur zweimal nicht in den Playoffs.

2. Gladiators beider Basel. Den Renegades knapp auf den Fersen sind vor allem die Junioren das Steckenpferd mit 5 Meistertiteln, die Herrenmannschaft hat sich im Verlauf der Dekade eher verschlechtert.

3. Calanda Broncos. Die Bündner sind das Achterbahnsteam der Liga. Bei den Herren in der NLB gestartet, dann NLA, Meister, NLB, wieder NLA, wieder Meister. Bei den Junioren vor allem in den letzteren Jahren stärker geworden.

4. Winterthur Warriors. Als Prügelknabe der NLB ins Jahrzehnt gestartet hat sich das Herrenteam später zu 4 Swissbowls in Serie qualifiziert, danach eher wieder abgeflacht. Auch die Junioren hatten ihre besten Zeiten vor ein paar Jahren, waren aber meistens grundsolide.

5. Bern Grizzlies. Bei den Junioren solide gestartet, danach aber ins Bodenlose abgestürzt. Die Herrenmannschaft mit Hochs und Tiefs aber nur selten überdurchschnittlich, so ist bei den Hauptstädtern vor jeder Saison praktisch alles möglich.

### **Saison MVPs**

Das Rennen um den Offense MVP der Saison 2009 endete mit einem Unentschieden zwischen den beiden Quarterbacks Marko Glavic von den Broncos und Randy Hippeard von den Warriors. Runner Up wurde Runningback Fabian Schaller von den Grizzlies.

Die Auszeichnung des Defense MVP ging diese Saison an Safety Holsey James von den Broncos, der sich letzte Saison noch mit dem Award für den Runner Up begnügen musste. Zum Runner Up wurde dieses Jahr Defense Back Brandon Moore von den Warriors gewählt.

Auch dieses Jahr ging keine Auszeichnung an einen Lineman. Mit Gregory Hengärtner wurde wenigstens ein Offense Lineman MVP des Junior Bowls. Bereits letzte Saison schrieb HdB: "HdB fordert mehr Anerkennung für die Linemen auf beiden Seiten des Balles. Gute Leistung der Spieler aus dem Backfield setzt eine starke Line voraus, Coaches wählt Eure Lineman" Knapp 50% einer Offense sind Lineman, und doch gehen nicht mal ein Viertel aller Auszeichnungen an Spieler dieser Position!

### **Most Disappointing Player**

Die Auszeichnung zum endtäuuschendsten Spieler geht diese Saison an Tommy Buchmann von den Broncos. Die Aufgabe eines Importspielers ist es nicht nur durch eine Topleistung seinem Team zum Sieg zu verhelfen, sondern auch den einheimischen Spielern ein Vorbild zu sein von dem man etwas lernen kann. Tommy Buchmann hat während des Swissbowls etliche Strafen kassiert, einige durch Konzentrationsschwächen, andere durch pure Dummheit. Natürlich hatte er mit Offense Line und Defense Line ein enormes Pensum zu absolvieren, das hatte Urs Cantieni aber auch und der hat nur eine Strafe verschuldet. HdB hofft deshalb, dass sich die jüngeren Broncos eher ein Beispiel an ihm als an Buchmann nehmen.

### **Als die Sonne über den Renegades unterging**

Die Renegades kommen frisch erholt mit einer Führung aus der Halbzeit zurück und erhalten den Ball als erstes Team. Die Broncos kicken zu Fabian Munoz, und die Renegades setzen zu ihrem berühmten Reverse / Fake Reverse Return an, mit dem sie die Bündner im letztjährigen Swissbowl noch aufs Glatteis führen konnten. Anstatt den Ball aber als Handoff zu geben, wirft ihn Munoz seinem Mitspieler zu. Dieser hat offensichtlich nicht damit gerechnet den Ball durch die Luft zu kriegen. Fumble, Touchdown Broncos und die Zürcher hätten danach eigentlich nicht mehr weiterspielen müssen. Weshalb also hat Munoz, welcher letzte Saison als Quarterback die Renegades immerhin zum Meistertitel führte und den Liga MVP erhielt, den Ball geworfen statt mit einem normalen Handoff zu geben? HdB vermutet dass ihm das Training gefehlt hat. Solche Kapitalfehler sind typisch für ältere, erfahrene Spieler die um jeden Preis versuchen, einem Spiel ihren Stempel aufzudrücken und so zu gewinnen. Brett Favre ich höre Dich pfeifen...

### **Gutes Coaching Teil 1**

Broncos Headcoach Craig James stand zum dritten Mal in Serie im Swissbowl. Vor zwei Jahren verlor er mit den Warriors gegen die Grizzlies und letzte Saison mit den Broncos

gegen die Renegades. Diesmal konnte Coach James sein Team aber optimal vorbereiten und damit seine erste Schweizermeisterschaft gewinnen.

### **Gutes Coaching Teil 2**

Die Defense der Broncos hatte ihre Endzone in der ersten Halbzeit des Juniorbowls 10 Spielzüge hintereinander gegen die anstürmenden Renegades zu verteidigen. Mit einem Touchdown hätten die Renegades den Broncos unaufhaltsam davonziehen können. Die Bündner liessen aber auch aus wenigen Yards keinen Touchdown zu, und zum Schluss dieser Serie verhinderten sie sogar noch ein Fieldgoal. Obwohl sich die Renegades mit Strafen das Leben selber schwer machten, brachte Headcoach Richard Brändli immer wieder die richtigen Plays um sein Team im Rennen zu halten.

### **Wetten, dass...**

Tippspiel der Calanda Broncos Insider vor dem Swissbowl:

NLA:

1. Shane Wrangler, 83%
2. Lan Bronx, beide 79%
3. Cal N. Siffredi, Buck McStone und HdB, alle 70%

NLB:

1. HdB, 79%

Junioren:

1. HdB, 79%
2. Buck McStone und Lan Bronx, beide 78%
3. Cal N. Siffredi, 75%

Total:

1. Lan Bronx, 46 aus 59 = 78%
2. HdB, 65 aus 85 = 76%
3. Shane Wrangler und Buck McStone, beide 44 aus 59 = 75%
4. Cal N. Siffredi, 43 aus 59 = 73%

### **Feedback der Woche**

Diese Woche gab es kein Feedback

### **Nächste Woche**

HdB meldet sich wieder zum Start der Footballsaison in den USA.

### **Insane in the brain**

Mehr von HdB gibt es ab sofort unter [www.twitter.com/hdb\\_ch](http://www.twitter.com/hdb_ch)

**Anmerkung:** Haben Sie Hinweise oder Beschwerden? Schreiben Sie an [baerenhoehle@gmx.ch](mailto:baerenhoehle@gmx.ch). Wenn Sie Ihren richtigen Namen und Ihre Heimatstadt angeben werden Sie vielleicht zitiert, es sei denn sie wünschen es nicht.